



Dan von Müller (stellvertretender Produktionsleiter, Veloform), Franz Lehner (Aufsichtsratsvorsitzender Raiffeisenbank), Stefan Hinsken (Vorstandsmitglied Raiffeisenbank), Bürgermeisterin Anita Bogner, Kriminalhauptkommissar Manfred Reumann (Kriminalpolizeiinspektion) und Dr. Erik Stegner (stellvertretender Leiter der PI) bei der Eröffnung des Servicepunkts (v. l.) Foto: Raiffeisenbank

Höchste Sicherheit

Raiffeisenbank Straubing stellt Weiterentwicklung des Servicepunkts vor – Erster Standort für Konzept

Rain. (red) In Anwesenheit von Stefan Hinsken, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Straubing, und Franz Lehner, Aufsichtsratsvorsitzender der Bank, wurde die Weiterentwicklung des Servicepunkts Rain präsentiert. Hinsken erläuterte die strategischen Hintergründe und technischen Details des neuen Konzepts. Der Servicepunkt bleibe am bisherigen Grundstück der Bank in der Gemeinde Rain, wurde jedoch grundlegend neugestaltet. Die Umsetzung in Modulbauweise vereint höchste Funktionalität mit modernster Sicherheitstechnik. Der klimatisierte und barrierefreie Service-Pavillon überzeugt durch einen einheitlichen, modernen Look und erfüllt höchste Sicherheitsstandards. Risiken wie Automaten-sprengungen werden durch den Einsatz stahlarmierten Betons und Videoüberwachung effektiv minimiert. Diese Bauweise sei einzigartig in der Region und setze neue Maßstäbe.

„Mit der Investition in den neugestalteten Servicepunkt bekennen wir uns zum Standort Rain und damit zur Zukunft. Für Kunden bleibt damit weiterhin die Möglichkeit erhalten, wiegewohnt die täglichen

Bankgeschäfte vor Ort zu erledigen, beziehungsweise Ein- und Auszahlungen jederzeit zu tätigen. Für umfassende Beratungsgespräche stehen die Berater in unseren Finanzzentren Straubing und Bogen zur Verfügung“, erklärt Hinsken.

„Zusammenarbeit sehr konstruktiv“

Rain wurde als erster Standort für dieses Konzept ausgewählt und dient damit als Vorbild für weitere Servicepunkte im Landkreis. Bürgermeisterin Anita Bogner betonte: „Die Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Straubing und Stefan Hinsken war sehr konstruktiv. Es ist ein großer Gewinn für die Gemeinde, dass wir eine sinnvolle und zukunftsorientierte Nutzung des Gebäudes sicherstellen konnten.“ Aufsichtsratsvorsitzender Lehner ergänzt, dass es bei der Weiterentwicklung des Konzepts wichtig war, eine nachhaltige Lösung für die bisherigen Standorte zu finden. „Unser Ziel ist es, nicht nur Finanzdienstleistungen anzubieten, sondern auch einen gesellschaftlichen Mehrwert für die Gemeinden zu schaffen.“